L A G E B E R I C H T 2 0 2 5

1. Geschäftsverlauf, Geschäftsergebnis und Lage des Unternehmens

1.1 Geschäft und Rahmenbedingungen

Es werden nationale sowie internationale Transporte mit Silofahrzeugen sowie Silobahncontainern, im kombinierten Verkehr, durchgeführt.

1.2 *Geschäftsergebnis, Ertrags- und Finanzlage*

Das Betriebsergebnis hat sich von TEUR 2.281 auf TEUR 3.078 erhöht. Der Jahresüberschuss ist von TEUR 1.643 im Vorjahr auf TEUR 2.897 im aktuellen Geschäftsjahr gestiegen. Die Eigenkapitalrentabilität (Berechnung: Ergebnis v. Steuern / Eigenkapital) betrug im Vorjahr 9,4 % und im aktuellen Geschäftsjahr 11,2 %.

Der Netto-Geldfluss aus der betrieblichen Tätigkeit ist von TEUR 1.644 im Jahr 2024 auf TEUR 5.897 im Jahr 2025 gestiegen. Ein großer Teil des erwirtschafteten Cashflows wurde zur Anschaffung von neuem Anlagevermögen verwendet.

Der Netto-Geldfluss aus der Investitionstätigkeit beträgt TEUR -5.075 (VJ TEUR -6.011), jener aus der Finanzierungstätigkeit TEUR 0 (VJ TEUR -1.000).

1.3 Vermögenslage

Zum 31.12.2025 beträgt der Stand des Eigenkapitals TEUR 29.377 (VJ TEUR 26.480). Das Eigenkapital ist höher als im Branchendurchschnitt. Die Eigenkapitalquote betrug im Vorjahr 67,7 % und 2025 65,7 %. Das Fremdkapital ist von TEUR 12.614 im Jahr 2025 auf TEUR 15.355 im Jahr 2025 gestiegen.

1.4. Forschung und Entwicklung

Das Unternehmen betreibt keine Forschungs- und Entwicklungsleistungen.

1.5. Zweigniederlassungen

Das Unternehmen hat keine Zweigniederlassungen.

2. Voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens

Die Auftragslage entwickelt sich weiterhin positiv und bewegt sich auf einem zufriedenstellenden Niveau. Trotz der anhaltend herausfordernden wirtschaftlichen Rahmenbedingungen können wir auf einen verlässlichen Kundenstamm bauen. Auch neue Kunden können durch unser hohes Qualitäts- und Sicherheitsniveau immer wieder gewonnen werden. Der kombinierte Verkehr wird weiterhin konsequent forciert und ausgebaut. Die Schwankungen im Dieselpreissektor werden durch Diesel-Floater abgedeckt. Die Notwendigkeit zeigt sich gerade wieder in der „Iran Krise". Die Ölpreise fluktuieren derzeit maßgeblich! Wir erwarten im Jahr 2026 höhere Umsätze und wieder ein positives Ergebnis vor Steuern und einen Jahresüberschuss.

3. Risikoberichterstattung

3.1 Allgemeine Beschreibung der wesentlichen Risiken und Ungewissheiten

Wichtiger Faktor bleibt die Auftragslage, bei einem Rückgang der Beschäftigung wird von uns umgehend reagiert. Eine sehr engmaschige Kommunikation und laufende Analysen im Unternehmen ermöglichen ein rasches Feststellen von eventuellen Fehlentwicklungen und die konkreten Reaktionen darauf.

Treibstoffpreise werden genau beobachtet und bei Bedarf muss ebenfalls rasch reagiert werden. Dieselzuschläge sind nachhaltig eingeführt worden.

Das Forderungsrisiko ist bei unseren Kunden überschaubar und bei größeren Zahlungsstockungen wird in unserem Mahnwesen schnell reagiert. Aktuell sind die Kundenforderungen mittels einer Forderungsausfallsversicherung, versicherungsmäßig eingedeckt. Mit wesentlichen Ausfällen wird nicht gerechnet. Das Debitoren-Mahnmanagement ist sehr konsequent aufgebaut.

Durch die gute Eigenkapitalquote und den hohen Stand an liquiden Mitteln besteht ein sehr geringes Liquiditätsrisiko, dem auch mit einer entsprechenden Liquiditätsplanung Rechnung getragen wird.

3.2 Berichterstattung zu § 243 Abs. 3 Z 5: Verwendung von Finanzinstrumenten, sofern diese für die Beurteilung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage von Bedeutung sind

Die Verwendung von Finanzinstrumenten hat für die Beurteilung der Vermögens- Finanz und Ertragslage keine Bedeutung.

4. Angabe der wichtigsten nichtfinanziellen Leistungsindikatoren

Die Mitarbeiter werden in den verschiedensten, sich aus dem Bedarf der laufenden Geschäftstätigkeit ergebenden Bereichen, geschult. Dies ist in unserem Management System festgeschrieben (QM System nach EN ISO 9001-2015 und unserem SQAS-System, Umweltsystem nach ISO 14001:2015, GMP+, Pastus+ und Ecovadis). Es geht hierbei hauptsächlich um Sicherheit, Qualität, Gesundheitsschutz und Umweltschutz, Social Responsibility, in der gesamten Kette des Logistikprozesses und des gesamten Unternehmens. Darin sind weiters Lebens- und Futtermittelstandards enthalten. Die angeführten Managementsysteme haben sich zu einem wichtigen Teil der Kunden-beziehung entwickelt.

Die gesetzlich verpflichtende C95 Schulung für unsere LKW-Fahrer wird laufend durchgeführt. Dies ist auch notwendig, um in die Führerscheine eingetragen werden zu können.

Die Arbeitssicherheit ist durch die laufende Arbeit unseres Sicherheitsbeauftragten gewährleistet. Dies ist ebenfalls Teil unseres Qualitäts- und Sicherheitsmanagements.

Gmunden, am 27.08.2016

Manfred Nußbaumer